



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 293

Murnau, 19.07.2023

IT-Bataillon übt sich im „grünen“ Handwerkszeug

Ein Übungsplatzaufenthalt ist in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Kämpferbahn, Kfz-Lehrbahn und Gefechtsschießen standen auf dem Programm.

Mit vollem Karacho fegt der Eagle IV durch die riesige Schlammputze. Das geschützte Führungsfahrzeug wird extremen Bedingungen ausgesetzt, um Auto und Fahrer zu testen. Auch die Grenzen der LKWs werden analysiert: Die Vorderreifen stehen in der Luft, die Achse darf nicht aufliegen. Der Fahrer muss genau schauen, dass der LKW nicht am Hügel hängenbleibt. Diese verschiedenen Szenarien in unwegsamem Gebiet übten die IT-Profis aus Murnau auf der Kfz-Lehrbahn in Stetten am kalten Markt. Nachdem der Tag der Bundeswehr beim Informationstechnikbataillon 293 am 17. Juni erfolgreich über die Bühne gegangen ist, verlegte einen Teil des Verbandes auf den Truppenübungsplatz. Vor allem allgemeinmilitärische, also „grüne“, Ausbildungen wurden vertieft.

Selbstvertrauen wird gestärkt

Über dem breiten Fluss ist ein Seil gespannt: Beherrscht ziehen sich die IT-Profis zum anderen Ufer. Die Gewässerüberquerung ist Teil der Ausbildung an der Kämpferbahn. Die „Bahn der Selbstüberwindung“, wie der große Hindernisparcours auch unter den Soldatinnen und Soldaten genannt wird, fordert Selbstvertrauen und starke Nerven. „Meine Frauen und Männer stellen nicht nur ihr Können unter Beweis, sondern zeigen auch ihr Selbstbewusstsein“, erklärt Bataillonskommandeur Oberstleutnant Stefan Eisinger. Auch auf der Kfz-Lehrbahn ginge es um Vertrauen: „Die LKWs und Autos wurden hier auf Herz und Nieren geprüft“, so der Stabsoffizier. Vertrauen in die Ausrüstung und in das Material sei essenziell, um erfolgreich seinem Auftrag nachzukommen. Somit ist in gefährlichen Situationen gewährleistet, dass die Soldatinnen und Soldaten die richtigen Entscheidungen treffen.

Schwerpunkt Gefechtsschießen

Mittelpunkt des Aufenthaltes in Stetten waren aber die verschiedenen Schießausbildungen. Auf unterschiedlichen Schießbahnen wurden taktische Abläufe simuliert und auf realitätsnahe Situationen, im Kontext der Landes- und Bündnisverteidigung, vorbereitet. Auch beim nächtlichen Schießen hieß es konzentriert bleiben und den „Feind“ im Schutz der Dunkelheit



**INFORMATIONSTECHNIK-
BATAILLON 293**

Werdenfeller Kaserne
Weilheimer Straße 60
82414 Murnau am Staffelsee

Telefon: +49 (0) 8841-609 3151
FspNBw: (90) 6250-3151
Mail: ITBtl293Pressearbeit
@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

**CYBER- UND
INFORMATIONSRaum**



BUNDESWEHR

erkennen und bekämpfen. So stärkt das Bataillon nicht nur seine Einsatzbereitschaft, sondern auch die Handlungssicherheit jedes einzelnen Schützen und jeder einzelnen Schützin. Die intensive und fordernde Ausbildung, weit über die normale Dienstzeit hinaus, stellt ein einsatznahes Szenario dar und sorgt dafür, dass die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz bestehen können. „Wir können also nicht nur IT, sondern wissen auch zu kämpfen und uns professionell zu verteidigen“, bekräftigt Eisinger.